



Bericht der Kreativabteilungen

Interior- und Surfacedesign, Kunst und Design, Mediendesign
Abteilungsvorstand Werner Pramel, MA

„Bewegung findet statt“ – die „laufende“ Abteilung

Denkt man an das vergangene Schuljahr, so kommt einem sofort der Slogan der Stadt Wien „Bewegung findet Stadt“ in den Sinn. Dass dieser Slogan in der Designabteilung tatsächlich gelebt wird, zeigt sich nicht nur darin, dass wir auch heuer wieder an der „Laufwunder“ – Veranstaltung der Caritas oder dem Österreichischen Frauenlauf teilnahmen, sondern an allen Ecken und Enden des schulischen Lebens. Ganz gleich ob man dabei an die Entwicklung und Implementierung neuer Lehrpläne denkt, die durch den abgeschlossenen Umbau bedingten Rückzug in unsere neurenovierten Räume oder einfach an die Umsetzung so vieler neuen Ideen engagierter Lehrender im Bereich der Lehrvermittlung.

„Wenn einer eine Reise tut, so...“ – die „reisende“ Abteilung

Man könnte glauben, dass nach Jahren der Baustelle man in der Designabteilung endlich froh war, in die eigenen Räume zurückzukehren, und eine kleine Verschnaufpause angesagt gewesen wäre. So verwundert es vielleicht sehr, dass in kaum einem Jahr die Abteilung dermaßen „auf Achse“ war wie in eben diesem. Ob es ein Ausflug nach Köln zur MÖBELMESSE 2012, ein Trip nach Paris zur INDIGO und der PREMIÈRE VISION (Textil- und Modemessen), der

alljährliche Besuch der PICTOPLASMA (Filmfestival) in Berlin oder die Reise nach Mailand zur COMOCREA (Interieur- und Textilmesse), die Sprachwoche in LONDON oder die Winter- und Sommersportwochen, es gab wahrlich viel zu erzählen. Der Mehrwert für die Ausbildung zeigt sich allein schon in der Freude und der Disziplin der Studierenden, während all dieser Aktivitäten. Innenraumgestalter/innen, Textil- oder Mediendesigner/innen, sie alle brachten viele Eindrücke mit heim, Eindrücke und Erfahrungen, die sehr wertvoll sind und die ein Klassenzimmer aus 4 Wänden nur schwer vermitteln kann.

„Wenn der Berg nicht zum Propheten kommt, muss...“ – die „kooperierende“ Abteilung

Obgleich wir nunmehr auf eine über 15-jährige Kooperation mit der University of Derby zurückblicken können, und die Zahl jener Studierenden, die ihre Ausbildung in England fortsetzen, zusehends wächst, fanden wir es an der Zeit weitere Kooperationspartner im universitären Bereich zu suchen. Und so war es mehr als nur erfreulich, dass wir so namhafte Kunst- und Designuniversitäten wie die NABA – Arts and Design Academy (Mailand), die DOMUS ACADEMY (Mailand), die Universität REUTLINGEN (Deutschland) und die NDU – New Design University (St. Pölten) für Vorträge

und Workshops in unser Haus holen konnten. Da unser Interesse aber nicht nur unseren Absolventinnen und Absolventen sondern auch unseren zukünftigen Schülerinnen und Schülern gewidmet ist, darf unsere erstmalige Teilnahme an dem Projekt KINDERUNIKUNST Kreativwoche in der ersten Juliwoche nicht ungenannt bleiben.

„Neue Wege - neue Gefahren“ – die „bunte“ Abteilung

Das vortragende und unterrichtende Designerteam wird immer größer und bunter. Zusätzlich zu den traditionellen Berufsgruppen konnten wir Spezialistinnen und Spezialisten aus den Bereichen der Innenraumgestaltung, der Architektur, der Visualisierung, der Animation, den Neuen Medien, der Programmierung, dem Film und Fernsehen, der Illustration, dem Sound und Ton für unsere Ausbildungen gewinnen. Es braucht nicht viel, sich vorstellen zu können, wie spannend und mannigfaltig die Ausbildungsmöglichkeiten der Designabteilung in Wien V mittlerweile sind. Man darf je-

doch unter keinen Umständen vergessen, dass die jahrhundertelange Qualität unserer Ausbildung nicht durch Quantität, sondern durch Qualität gekennzeichnet war und ist; durch einen fast schon familiären Zusammenhalt und ein vertrautes Zusammenwirken. Wie wir diese Qualität halten können und uns den neuen Herausforderungen stellen..., mehr dazu im Jahrbuch 2012/13.

„...ohne Fleiß kein Preis“ – die „emsige“ Abteilung

Auch heuer waren wir wieder weit weit von dem entfernt, was man ein durchschnittliches, oder gar gewöhnliches Schuljahr nennen könnte. Und so komme ich nicht umhin, meinen Dank an ein so unermüdliches, engagiertes Team an Lehrenden zu richten, Lehrende die so Vieles abseits des Unterrichts im Klassenzimmer, für eine hervorragende Designausbildung leisten.

Vielen Dank!



Isabella Rathner, 3AHKUA

Fressen und gefressen werden, Julia Pitzer, 2AHKUA